



Tipps des Salzburger Blasmusikverbands zur erfolgreichen Dirigentensuche

Salzburg, im Juni 2025

Die Suche nach qualifizierten Dirigentinnen und Dirigenten gestaltet sich für Musikkapellen ab und an als Herausforderung. Umso wichtiger ist ein professioneller, ehrlicher und strategischer Zugang, der sowohl die Bedürfnisse des Vereins als auch die Erwartungen potenzieller Bewerber berücksichtigt.

1. Selbstreflexion vor der Ausschreibung

Bevor eine Ausschreibung erfolgt, sollte sich der Verein klar positionieren:

- **Identität klären:** Wofür steht mein Musikverein – was wollen wir und was wollen wir nicht?
- **Ziele definieren:** Welche musikalischen und organisatorischen Ziele sollen in den nächsten Jahren erreicht werden?
- **Strukturen analysieren:** Wie ist die Probenbeteiligung? Wie sieht die Nachwuchsarbeit aus? Wie steht es um die organisatorische Unterstützung des Dirigenten? Gibt es einen Stellvertreter? ...

2. Aussagekräftige und transparente Ausschreibung

Eine detaillierte und ehrliche Ausschreibung erhöht die Chancen, passende Bewerber anzusprechen. Wichtige Angaben sind:

- **Probentag(e):** Haupt- und Alternativtermine.
- **Musikalisches Niveau:** Ehrliche Einschätzung der Leistungsstufe.
- **Besetzung:** Aktuelle Musikeranzahl und Instrumentierung.
- **Repertoire:** Bisherige Programme und musikalische Ausrichtung.
- **Jugendarbeit:** Vorhandene Strukturen und Erwartungen an die Mitarbeit.
- **Organisatorisches:** Ansprechpartner, Einstiegstermin, Bewerbungsmodalitäten, Höhe der Aufwandsentschädigung. Transparenz schafft Vertrauen und vermeidet spätere Enttäuschungen.

3. Professionelle Auswahlverfahren

Ein strukturiertes Auswahlverfahren erhöht die Wahrscheinlichkeit, den passenden Dirigenten zu finden:

- **Probedirigate:** Im gemeinsamen Musizieren zeigt sich schnell, ob man zusammenpasst oder nicht.
- **Externe Beratung:** Bei Bedarf Unterstützung durch Fachleute wie z.B. Verbandsfunktionäre in Anspruch nehmen.

4. Attraktivität des Vereins steigern

Um für qualifizierte Dirigentinnen und Dirigenten attraktiv zu sein, sollte der Verein:

- **Klare Strukturen:** Organisatorische Unterstützung und klare Zuständigkeiten bieten.
- **Wertschätzung:** Anerkennung der Arbeit des Dirigenten durch Vorstand und Mitglieder.
- **Entwicklungsmöglichkeiten:** Raum für musikalische Gestaltung und Weiterentwicklung lassen.
- **Offene Kommunikation:** Transparenter und respektvoller Umgang miteinander.



5. Veröffentlichung der Ausschreibung

Die Ausschreibung sollte breit gestreut werden:

- **Verbandsmedien:** Veröffentlichung auf der Website des Salzburger Blasmusikverbands.
- **Soziale Medien:** Aktive Bewerbung auf Plattformen wie Facebook und Instagram.
- **Netzwerke:** Direkte Ansprache von Musikschulen, Konservatorien und bestehenden Kontakten.
 - Gute Dirigentinnen und Dirigenten bewerben sich ggf. nicht, sie wollen gefragt werden.

Eine erfolgreiche Dirigentensuche erfordert Klarheit über die eigenen Ziele, transparente Kommunikation und ein strukturiertes Vorgehen.

Das Wichtigste dabei ist eine vorausschauende Planung in der Nachbesetzung von Kapellmeisterstellen! Im Idealfall können diese aus den eigenen Reihen besetzt werden – jeder Musikverein ist angehalten, sich um den dirigentischen Nachwuchs zu kümmern und das Dirigieren positiv zu besetzen!

Es gibt mittlerweile zahlreich, qualitativ hochwertige Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten – vom „Schnuppertag“ bis hin zum Universitätslehrgang bzw. -studium.

Der Salzburger Blasmusikverband steht seinen Mitgliedsvereinen in allen Belangen zum Thema Dirigentensuche beratend zur Seite.

Für den Fachbereich Musik im Salzburger Blasmusikverband,

Roman Gruber
Landeskapellmeister